

Service mit Energie

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Detmold

2·11



Windpark Borkum West

bewegt Detmold

Stadtwerke investieren 38 Millionen Euro
in Klimaschutz

► 03 Aqualip feiert neuen Dusch- und Sanitärbereich

Mehr Duschvergnügen im Aqualip

► 07 Elektromobilität für Detmold

Klimaschonende Mobilität



STADTWERKE
DETMOLD

Inhalt

Editorial	02
Impressum	02
Aqualip	03
Sauberer Strom	04
Klimaschutzfest	06
Elektromobilität	07
Gewinnspiel	08

Impressum

Service mit Energie
Kundenmagazin der
Stadtwerke Detmold GmbH

Redaktion, Pressebüro Wort & Co.
Dr. Axel Lehmann, Ulrike Schmitt,
Eva Ellminger (verantwortlich)

Fotos, Patrick Pantze,
Jan Oelker, Matthias Ibeler,
ncolo, Klimahaus Bremerhaven

Gestaltung Nailis & Nailis
www.nailis-design.de

Immer für Sie da:

Service im Rosental

Rosental 13 · 32756 Detmold
Telefon 05231 607-101

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Am Gelskamp 10 · 32758 Detmold
Postfach 27 12 · 32717 Detmold
Telefon 05231 607-0

www.stadtwerke-detmold.de
info@stadtwerke-detmold.de

Liebe Detmolderinnen, liebe Detmolder,

in den nächsten Jahren werden sich erneuerbare Energien und Energieeffizienz schrittweise zu den Leitplanken einer nachhaltigen Energieversorgung entwickeln. Vor allem bedeutet dies unverminderte Investitionen in den Klimaschutz und erneuerbare Energieerzeugung, gerade vor dem Hintergrund des unumkehrbaren Ausstiegs aus der Kernenergie. Die Stadtwerke Detmold sind bereits auf dem Weg in eine neue Energiezukunft und haben frühzeitig die strategischen Weichen zum Ausbau der erneuerbaren Energien sowie der umweltfreundlichen Kraft-Wärme-Kopplung in Verbindung mit der Fernwärme gestellt.



Christoph Hüls, Geschäftsführer
der Stadtwerke Detmold

Bereits zum nächsten Jahr haben die Stadtwerke Detmold Strom aus Kernkraftwerken aus ihrem Beschaffungsportfolio verbannt. Dadurch werden die Kunden der Stadtwerke nicht nur sicher und zuverlässig, sondern auch vollständig kernenergiefrei versorgt. Die Stadtwerke investieren darüber hinaus weiter konsequent in die Umsetzung des Detmolder Klimaschutzkonzeptes. In Detmold wird in den kommenden Jahren neben der Fernwärme auch die Fotovoltaik wieder eine große Rolle spielen.

Das aktuelle Kundenmagazin „Service mit Energie“ steht ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Mit der druckfrischen Ausgabe möchten wir Sie auf einer Reise von Borkum über Schleswig Holstein bis hin nach Schottland und zurück nach Detmold begleiten. Hier zeigen wir Ihnen die facettenreichen Engagements der Stadtwerke für den Klimaschutz auf. Und wenn Sie am Ende des Magazins das Preisausschreiben gewonnen haben, entführen wir Sie und Ihre Familie für ein Wochenende ins Klimahaus nach Bremerhaven.

Viel Spaß und viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Christoph Hüls



Mehr Duschvergnügen im Aqualip



Aqualip feiert neuen Dusch- und Sanitärbereich

Mit einer großen Beachparty feiert das Aqualip gemeinsam mit Radio Lippe am Samstag den 10.12. 2011 seinen neuen Dusch- und Sanitärbereich. Die Besucher erwartet jede Menge Musik, Spass und Action. Bei der Bootswettfahrt und beim Wettrutschen können alle Ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Riesige Wasser-Spieltiere und Animation runden das kunterbunte Spielprogramm ab.

400.000 Euro investierten die Stadtwerke Detmold in die Umbaumaßnahmen des Dusch- und Sanitärbereichs. „Wir sind stolz auf die gelungene Modernisierung. Während der gesamten Umbauphase lagen alle Arbeiten im Zeitplan und das Ergebnis ist noch besser, als wir es uns vorab ausmalen konnten“, berichtet Badbetriebsleiter Thomas Rohe. Rund drei Monate dauerten die Umbaumaßnahmen im Detmolder Freizeitbad Aqualip. Der komplett neu gestaltete Bereich bietet den Badegästen ein ultimatives Duschvergnügen. Ansprechende Armaturen, neue Fliesen in modernem Design sowie ein „Garderobewald“ aus Alu-Rohr tragen zur Wohlfühlatmosphäre bei. Getönte Glasabtrennungen bieten Sichtschutz, eröffnen aber gleichzeitig auch ein großzügiges Raumgefühl.

16 Herren-Duschen und 13 Damen-Duschen mit Mutter-Kind-Dusche lassen keine „Staugefahr“ bei der Körperpflege aufkommen.

Mehr als 320.000 Gäste besuchen jährlich das Aqualip und weit über 17.000 Sportler der DLRG, des Schwimmvereins Detmold und der Behindertensport-Gemeinschaft Detmold ziehen hier ihre Bahnen. Attraktive Angebote für Familien zeichnen das Aqualip aus. Events wie das Aqua Kino und die Sun&Fun-Party in den Sommerferien sorgen für zusätzliches Badevergnügen. Die Besucher von Freizeitbad und Saunaland erwartet auch 2012 wieder jede Menge Attraktionen!

Nachdem es den Stadtwerken Detmold seit 1997 gelungen ist die Preise stabil zu halten, werden zum 1. Januar 2012 die Eintrittspreise im Aqualip im Zuge der Modernisierung um durchschnittlich 1 Euro erhöht. Selbst zur Einführung des Euros wurden die Preise abgerundet.

Auch in den kommenden Jahren planen die Stadtwerke Detmold weitere Investitionen in die Qualitätssteigerung des Freizeitbades Aqualip.



1.300 Tonnen-Gigant liefert sauberen Strom

Stadtwerke Detmold investieren 38 Millionen Euro bis zum Jahr 2020 in Klimaschutzmaßnahmen.



Beteiligungsprojekte zur regenerativen Energieerzeugung und Energieeffizienz

Parallel zu den Aktivitäten im Netzgebiet der Stadtwerke und unmittelbarer Umgebung wird das Klimaschutzkonzept hinsichtlich der regenerativen Energieerzeugung ergänzt. Die Stadtwerke Detmold beteiligen sich gemeinsam mit weiteren Stadtwerken konkret an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien, die in dieser Größenordnung und aufgrund der notwendigen Standortbedingungen nicht eigenständig umgesetzt werden könnten. So hat sich der Energieversorger am Windparkprojekt „Borkum-West“ im Rahmen einer Trianel-Kooperation beteiligt. Hier werden 200 MW

Windenergie in der Nordsee installiert. Dahinter steht ein Investitionsvolumen von mehr als 400 Mio. Euro.

Der Wind über der Nordsee frischt merklich auf, der Rotor gewinnt an Fahrt. 90 Meter über der See drehen sich gleichsam 100 Einfamilienhäuser im Wind – so groß ist die Fläche des Rotors. 116 Meter misst er im Durchmesser. Dieser Gigant wird mindestens 20 Jahre Strom liefern. Strom für die Stadtwerke Detmold. Denn die beteiligen sich am Offshore-Windpark „Borkum-West II“, etwa 45 Kilometer nördlich der Insel. „Wir wollen das Klimaschutzkonzept der Stadt Detmold und den Beschluss zum Atomausstieg umsetzen“, beschreibt Stadtwerke-Geschäftsführer

Klimaschutz für Detmold

Christoph Hüls das Ziel. „Und dazu müssen wir mehr Energie klimaschonend selbst erzeugen. Wir investieren deshalb bis 2020 rund 38 Millionen Euro in erneuerbare Energien und hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung innerhalb und außerhalb der Detmolder Stadtgrenzen.“

„Borkum-West II“ ist ein solches Projekt. Auf einer Fläche knapp halb so groß wie die Residenz und ihren Ortsteilen entstehen zunächst 40, in einem zweiten Schritt weitere 40 Windkraftanlagen. Jede von ihnen leistet 5 Megawatt (MW). Alleine ist ein solches Projekt natürlich nicht zu stemmen. Der Detmolder Versorger ist nur einer von 34 Investoren. Die Detmolder investieren 3,3 Mio. Euro für ihren Leistungsanteil in Höhe von 2,21 MW am Windpark Borkum West.

Offshore-Anlagen bringen angesichts der Windverhältnisse auf dem Meer eine besonders hohe Stromausbeute. Übrigens ist das nicht die einzige Investition der Stadtwerke Detmold im und am Meer. Sie engagieren sich auch für Windparks an der Küste Schottlands und „Süderdeich“ in Schleswig-Holstein. In eine andere Form der klimafreundlichen Energiegewinnung steigen die Stadtwerke in Bremen ein. Dort investieren sie in ein Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD). Dieses wird 445 MW leisten – fünf MW übernehmen davon die Detmolder über eine Beteiligung.

Klimafreundliche Energien vor Ort

Dazu gehören neben der Biogasaufbereitungsanlage in Horn - Bad Meinberg, Inbetriebnahme im Oktober 2009, der Bau von zwei mit Erdgas betriebenen Blockheizkraftwerken (BHKW) im Stadtgebiet sowie der umfangreiche Leitungsbau der Fernwärmeleitung von Horn - Bad Meinberg nach Detmold.

Das Fernwärmeverbundprojekt soll darüber hinaus zur Wärmeversorgung von Kunden in der gesamten Stadt beitragen. Für den Transport der Wärme haben die Stadtwerke eine 8.500 Meter lange Fernwärmetrasse zwischen Horn - Bad Meinberg und Detmold in nur acht Monaten Bauzeit gebaut. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. 4,8 Mio. Euro.

Zur effizienteren Nutzung der Fernwärme haben die Stadtwerke darüber hinaus die Verdichtung des Netzes weiter maßgeblich vorangetrieben. Zusammen mit den bisherigen Fernwärmeprojekten werden ab 2011 jährlich rund 20.000 Tonnen Kohlendioxid in Detmold eingespart. Tendenz stark steigend. Ende des Jahres sollen alle Arbeiten beendet sein und dann kann die neue Fernwärmeleitung in Betrieb gehen.

3,7 Millionen Euro haben die Stadtwerke in diesem Jahr in die Blockheizkraftwerke an der Sprottaufer Straße und der Wittekindstraße investiert. Die beiden neuen Anlagen versorgen 6.000 Haushalte klimafreundlich mit Strom und über 1.500 Haushalte ebenso klimafreundlich mit Wärme.

Stadtwerke Detmold – Investitionen in den Klimaschutz im Überblick

- Aktuell, zwei kurz vor der Inbetriebnahme befindliche BHKW-Anlagen á 2 MW_{el} mit einem **Investitionsvolumen von 3,7 Mio €**
- Bau der kurz vor Inbetriebnahme stehenden Fernwärmeleitung zum Holzheizkraftwerk der Fa. Glunz Sonaé für den Bezug regenerativer Wärme mit einem **Investitionsvolumen von ca. 4,8 Mio €**
- Ausbau des Fernwärmenetzes mit **Kosten von ca. 12 Mio €**
- In den nächsten Jahren weitere Nahwärmeinseln mit kleineren BHKW-Anlagen im Außenbereich für ca. **2,5 Mio €**
- Beteiligungen an On- und Offshore Windparks in **Höhe von 4,3 Mio €**
- Beteiligung an einem Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD) in Mittelbüren bei Bremen mit einem 5 MW-Anteil in **Höhe von 4,8 Mio €** (Inbetriebnahme 2013)
- Anvisierte Beteiligung an einem mit regenerativen Brennstoffen betriebenen Heizkraftwerk mit ca. **4,6 Mio €**

Stadtwerke machen Klimaschutz erlebbar



Eva Ellminger, Catharina Tölle (Marketing Stadtwerke Detmold), Hauptgewinnerin Wilma Huxoll, Ulrike Schmitt (Marketing Stadtwerke Detmold), Zweitgewinner Jobst Meyer zu Hückler.



Vorsicht Abgrund! Die 3-D-Malerei auf dem Klimaschutzfest war täuschend echt!

Klimaschutz garantiert ein angenehmes Lebensgefühl – und Klimaschutz kann richtig Spaß machen. Die Stadtwerke Detmold stellten das unter Beweis. Trotz kühler Temperaturen und gelegentlichen Regenschauern ließen sich mehr als 500 Detmolderinnen und Detmolder nicht entgehen, Klimaschutz einmal hautnah zu erleben. Das Fest deckte alle bedeutenden Themen der Stadtwerke Detmold im Punkt Klimaschutz ab. Im Rahmen des Festes wurden verschiedene Klimaschutzmaßnahmen visualisiert:

150 + 1 Jahr Gasversorgung

Mit einer Ballon-Installation entführten die Stadtwerke ihre Gäste in die Zeit, als Detmolds Straßenlaternen noch mit Gas betrieben wurden. Doch gleichzeitig wurde der Blick in die klimafreundliche Zukunft des Energieträgers Gas geöffnet: Die Stadtwerke produzieren selbst CO₂-neutrales Biomethan und nutzen Gas um klimaschonende Fernwärme zu erzeugen. Für diese Weiterentwicklung wurde „150 Jahre + 1“ Gasversorgung gefeiert. Bei einer Ballonfahrt vor dem Landestheater konnten

die Besucher des Festes in 40 m Höhe auch einen Blick auf die Biogasaufbereitungsanlage in Horn - Bad Meinberg richten.

Fernwärmenetz

Direkt vor dem Kundenzentrum Rosental konnten „mutige“ Besucher einen Blick in das Fernwärme-Netz der Stadt wagen. Der Künstler Manfred Stader fertigte eigens für das Klimaschutzfest ein täuschend echtes 3-D-Kunstwerk an.

Elektromobilität

Auf der Teststrecke vor dem Kundenzentrum probten Jung und Alt den Umgang mit den einachsigen Elektroflitzern. Die Besucher des Festes hatten die Möglichkeit in einem Slalom-Parcours ihre Geschicklichkeit als Segway-Piloten zu testen.

Gewinnspiel

Auch das Preisausschreiben fand reges Interesse. Weit über 100 Teilnehmer fanden die richtige Antwort. „Wie viele Jahre Gasversorgung feiern die Stadtwerke Detmold?“ Wilma Huxoll ist Hauptgewinnerin einer Fahrt mit dem

Heißluftballon. Jobst Meyer zu Hückler wurde als zweiter Gewinner aus der Lostrommel gezogen. Der Detmolder freut sich seither über einen Profi-Gas-Grill. Der dritte Preis ging an Holger Behnke. Er gewann eine Familien-Tageskarte für das Aqualip. Eva Ellminger, Unternehmenssprecherin der Stadtwerke, zieht ein positives Fazit dieses ersten Klimaschutzfestes: „Auch wenn es der lippische Herbst nicht immer gut mit uns meinte, haben doch viele Detmolderinnen und Detmolder erlebt, was Klimaschutz bedeuten kann. Und gegen die kalte Witterung gab es ja nicht nur eine heiße Suppe sondern auch einen Fernwärme-Schal. Die sorgten dann für den ganz individuellen Klimaschutz.“

E-Bike gewonnen

In unserer letzten Ausgabe von Service mit Energie haben wir Sie gefragt, welche **A-Capella-Band** Elektromobilität in OWL unterstützt. Uns erreichten viele hundert Karten mit der richtigen Lösung: „**Selbstlaut**“. Gewinnerin ist die Detmolderin **Susanne Schneider**.



Der schwimmt nicht, der fährt mit dem Strom ... mit dem Strom Ihrer Stadtwerke

Elektromobilität für Detmold

Die Zukunft fährt elektrisch – auch in Detmold. Die Stadtwerke Detmold haben jüngst die zweite öffentliche Elektro-Tank-Säule in der Residenzstadt aufgestellt. Die erste Säule Detmolds ist am GILDE-Zentrum im Juni in Betrieb gegangen. Die zweite befindet sich jetzt ganz zentral im Parkhaus Lustgarten.

Die Bedienung ist ganz einfach

Elektroauto parken, Stecker rein, Shoppen in der Stadt und anschließend mit einem guten Gefühl und vollen Batterien wieder nach Hause fahren – so einfach können die Detmolderinnen und Detmolder künftig elektrisch mobil sein. Auch E-Bikes können hier problemlos aufgeladen werden. Die Funktionsweise der Ladefoxx-Tank-Säule basiert auf dem Handyparksystem „Parkfoxx“, welches seit 2009 in Detmold etabliert ist.

Zur Zeit können die Nutzer noch kostenfreie Energie aus dem Netz ziehen.

Hinter der Detmolder Elektromobilität steckt eine Gemeinschaftsaktion: 13 Stadtwerke aus OWL und Höxter haben zusammen ein Konzept für E-Mobilitätsaktivitäten entwickelt. Unter der Dachmarke E MOTION machen sich die kommunalen Energieversorger aus Bad Salzuflen, Bünde, Bielefeld, Detmold, Gütersloh, Halle, Herford, Lemgo, Steinhagen, Versmold und Werther sowie Bad Driburg und Vlotho für den Einsatz und die Förderung von Elektromobilität stark. Die Stadtwerke Detmold wollen die Chancen der Elektromobilität nutzen und eine Infrastruktur hier in Detmold bereitstellen, die eine Alltagstauglichkeit überhaupt erst ermöglicht“, berichtet Stefan Freitag, Leiter Markt der Stadtwerke.

Die CO₂-Bilanz von Elektroautos verbessert sich selbst bei herkömmlich erzeugtem Strom um rund 50 Prozent. Praktisch CO₂-frei fährt, wer seinen Wagen ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien betankt.

Bei den Stadtwerken hat die mobile Zukunft schon begonnen. „Wir haben in unserer eigenen Flotte bereits zwei Elektroautos und einen Elektroroller im Einsatz“, so Stefan Freitag weiter. Ganze 12 kWh verbrauchen die Autos auf 100 Kilometer. Mit 2,50 Euro im Tank käme man also schon bis Dortmund oder Hannover.

Übrigens: der Einstieg in die automobilen klimafreundliche Zukunft im lokalen Verkehr ist gar nicht so schwierig. Reichweiten von 100 Kilometern und mehr sind mittlerweile bei E-Autos die Regel. Kleine Fahrzeuge gibt es bereits ab rund 15.000 Euro. Und wer bereit ist, (etwas) mehr zu investieren, muss auch keine Abstriche bei der Spritzigkeit machen. Das derzeit schnellste elektrische Serienauto auf dem Markt leistet nämlich satte 288 PS.

Weitere Informationen zu den E-Ladesäulen und deren Gebrauch erfahren Sie auf der Website www.ladefoxx.de.